

Gemeinde beteiligt Eltern mehr an Kosten

Besucht ein Kind kostenfrei den Kindergarten, ist für das Geschwisterkind in der Krippe voll zu bezahlen.

Von Bettina Stenftenagel

Wendeburg. Nach kontroverser Diskussion hat der Rat der Gemeinde Wendeburg in geheimer Abstimmung mehrheitlich beschlossen, die Gebührensatzung für die Kinderbetreuung zu ändern. Eltern, deren erstes Kind gebührenfrei in den Kindergarten geht, müssen vom 1. Oktober an für ihr zweites Kind, das die Krippe besucht, den vollen Preis bezahlen. 15 Mitglieder stimmten für die Neuregelung, neun dagegen.

Wie berichtet, hatte die Verwaltung dies vorgeschlagen, weil die Gemeinde nach dem Wegfall der Kindergarten-Gebühren für die Eltern vom Land die Kosten nicht voll erstattet bekommt und der Haushalt der Gemeinde dadurch zusätzlich belastet wird. 65000 Euro sollen durch die Satzungsänderung von Elternteile in die Gemeindekasse fließen. Bürgermeister Gerd Albrecht appellierte an die Solidarität der Eltern und legte dar, wie viel Geld die Gemeinde in diesem und im kommenden Jahr durch Krippen- und Kindergartenbau investiert: 4,3 Millionen Euro. „Das ist gut investiertes Geld“, sagte Albrecht. Er hielt auch vor Augen, dass der Betrieb einer Gruppe – ob Krippe oder Kindergarten – jährlich Betriebs- und Personalkosten in Höhe von 100000 Euro verursacht.

Doch zurück zur Diskussion. Die Mitglieder der AfD lehnten die Abschaffung des Geschwister-Rabatts ab, auch die SPD. Gebühren auf der einen Seite anzuheben, wenn sie auf



Das war im September 2013 bei der Eröffnung des „Zwergenlands“ in Wendeburg: Ciliejen, damals fast eins, hält sich am kleinkindgerechten Waschbecken fest. FOTO: ARCHIV

der anderen Seite wegfallen – „das ist nicht anständig“, sagte Rüdiger Kühne (AfD). „Der Besteller – das Land – bezahlt nicht“, meinte SPD-Fraktionschef Ludwig Thiemann. Eltern mit mehreren Kindern seien ohnehin benachteiligt, sagte Barbara Schmidtke (SPD). Cornelia Matthies (SPD) kritisierte, dass die Verwaltung bislang noch keine konkreten Zahlen über das Defizit vorlegen konnte.

„Wenn die Landesregierung fair

zu den Kommunen wäre, würde sie den Kommunen ausreichend Geld geben“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Sigurd Grobe. Selbst mit der Neuregelung hätten die Eltern eine Ersparnis, betonte er. Heiko Jacke (CDU) stimmte nicht mit seiner Partei.

Elternkritik aus Neubrück

In der Einwohnerfragestunde sprach eine Mutter vor, die die Situation in der Kindertagesstätte

Okerknirpse in Neubrück beanstandete. Sie sprach von „Notlösungen, Containerbau“ und fehlender Ausstattung. Mitarbeiterinnen müssten selbst Küchenmesser von zu Hause mitbringen, berichtete sie. „Wenn etwas fehlt, beschaffen wir es selbstverständlich“, sagte Bürgermeister Gerd Albrecht dazu. Die Verwaltung stehe in ständigem Kontakt mit den Mitarbeiterinnen der Tagesstätten. In Kürze würden wieder die Elternbeiträge tagen. Dort

Die neue Regelung

- Wenn ein Kind kostenfrei einen Kindergarten der Gemeinde Wendeburg besucht, müssen Eltern für ein weiteres Kind, das in eine Krippe geht, die volle Gebühr bezahlen.

- Besuchen zwei Kinder gleichzeitig die Krippe, gilt die Geschwisterregelung weiterhin: Für das erste Kind ist die volle Gebühr zu bezahlen, für das zweite die Hälfte.

- Ab dem dritten Kind entfällt die Gebührenpflicht grundsätzlich.

könnten Wünsche vorgebracht werden. Dass die Tagesstätte optimiert werden könnte, räumte Albrecht ein. „Natürlich ist ein neuer Kindergarten schöner. Die Ansprüche werden aber erfüllt“, betonte er. Bevor die Gemeinde jedoch in Neubrück investiere, gehe es jedoch in anderen Ortsteilen den Rechtsanspruch zu erfüllen. Aktuell ist die neue Krippe am Rodekamp in Wendeburg in Betrieb gegangen. Der Umbau der „roten Schule“ zum Kindergarten dauert noch an.



Reden Sie mit!

Halten Sie die Entscheidung für richtig?

www.peiner-nachrichten.de

Sprechen Sie uns an!

Was ist Ihnen wichtig in Wendeburg und Edemissen? Würüber freuen, worüber ärgern Sie sich? Ich freue mich über Ihre Anregungen.



Bettina Stenftenagel
Telefon: (05171) 70 06 21
Fax: (05171) 70 06 21
Mail: bettina.stenftenagel@bzw.de

Wendeburger Aueschule wird 50 Jahre alt

Wendeburg. Die Aueschule, 1968 als „Mittelpunktschule Wendeburg“ erbaut, wird 50 Jahre alt – und das wird natürlich gefeiert: Die Schule, seit 2011 Oberschule, lädt Schüler, Eltern und Ehemalige für Donnerstag, 20. September, zu einem Fest ein.

Es beginnt um 17 Uhr. Dabei werden Grußworte gesprochen, in der Hauptsache aber die Projekte der Projektwoche vorgestellt, die bereits an diesem Mittwoch beginnt. Die Schüler befassen sich dabei mit Umweltthemen, mit Klimaschutz, mit digitalem Leben, aber auch mit dem Geschehen und Entwicklungen aus 50 Jahren. Eltern übernehmen die Bewirtung der Besucher. Um 19 Uhr schließt sich der Kulturabend an, bis 20.50 Uhr versprechen die Akteure viel Unterhaltung mit Musik, darstellendem Spiel und Tanz. *bst*

NACHRICHTEN

FDP lädt zu Stammtisch ein

Wendeburg. Der FDP-Kreisverband lädt für Mittwoch, 19. September, zu einem öffentlichen Liberalen Stammtisch in Wendeburg ein. Parteimitglieder und Gäste treffen sich um 19 Uhr im Gasthaus Wendezeller Stuben. „Im Mittelpunkt steht der offene Gedankenaustausch zu tagespolitischen Themen aus Peine, Land und Bund“, gibt Maximilian Grösch, Vorsitzender der FDP Wendeburg, einen Ausblick auf die Themen des Abends. Politisch interessierte Bürger, die mitdiskutieren und sich über kommunalpolitische Positionen der FDP informieren möchten, sind willkommen.

Kreativmarkt der Landfrauen

Edemissen. Die Landfrauen des Vereins Peine-Nord veranstalten am Sonntag, 16. September, auf dem Rathausplatz in Edemissen einen herbstlichen Kreativmarkt. Von 11 Uhr bis 18 Uhr präsentieren die Frauen kulinarische Genüsse, liebevoll von Hand gestaltete Kunstwerke und vieles mehr. Auch die Geflüchteten, die in der Gemeinde Edemissen leben, und die Lebenshilfe sind bei der Veranstaltung dabei. Es gibt etwas zu essen und zu trinken. Der Eintritt ist frei.

Stein fliegt in Scheibe der Grundschule

Edemissen. Unbekannte Täter zerstören die Scheibe der Grundschule Drachensteik am Mühlenberg in Edemissen. Wie die Polizei berichtet, warfen sie warfen sie einen Stein in die Scheibe. Das passierte zwischen Freitag vergangener Woche und Montag dieser Woche. Die Schadenshöhe beläuft sich auf circa 500 Euro.

Golfer spenden 1600 Euro für die Teestube

Die Mittwochsherrn legen sich bei der DVAG-Golf-Trophy im Golfclub Peine-Edemissen für eine gute Sache ins Zeug.



Bei der Spendenübergabe.

FOTO: BÄRBEL DESCH/ GOLFLUB

Edemissen. Zu einem Benefiz-Turnier trafen sich 72 Mittwochsherrn des Golfclubs Peine-Edemissen und ihre Gäste zur Trophy der Deutschen Vermögensberatung (DVAG). Die Spieler hatten Großes vor, berichtet Golfclub-Pressecorrespondent Bärbel Desch. Sie wollten zu den Gewinnern gehören, um beim Finale im Vila-Vita-Parc an der Algarve dabei zu sein.

Die DVAG-Trophy wird in 26 Clubs bundesweit ausgespielt, und zwar in zwei Klassen, bei denen jeweils die ersten drei Gewinner sowie der Bruttosieger zum Finale fahren. Im Golfclub Peine-Edemissen richtet Clubmitglied Carsten Schmidt bereits zum 16. Mal die Trophy aus, zum fünften Mal geht der Gewinn an die Gemeindejugendpflege Edemissen und ist für

die Teestube gedacht. Warum so oft an die Teestube? Schmidt deutet auf den Schlagzeuger der Band „The Boppin' Blue Cats“, die auf der Terrasse des Golfclubs spielen. Dort sitzt Sven, sein Sohn, der vor 29 Jahren viel zu früh auf die Welt kam. In der Band spielen Menschen mit Behinderungen, Bandleader und Gründer ist Eckhard Kreye, angestellt bei der Lebenshilfe Peine-Burgdorf. „In der Teestube wird ausgezeichnete Arbeit geleistet“, begründet er die Spende.

Den Scheck über 1600 Euro nahmen Ralf Poersch, Edemissens Gemeindejugendpfleger, und Ilka Brennecke von der Teestube freudestrahlend entgegen: „Wir setzen die Summe im kreativen Spielbereich ein“, sagt Brennecke. Außerdem wird es für weitere Aktionen und

Ausflüge ausgegeben. Die Teestube ist ein gemischter Treff. Jeden Donnerstag von 16 bis 21 Uhr treffen sich hier Menschen mit und ohne Behinderung. Freitags ist die Teestube offen für Kinder mit und ohne Behinderungen. Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter machen die Teestube in Edemissen möglich.

Zum Finale an die Algarve fahren Bruttosieger Björn Lange (30 Butto), die Sieger der A-Klasse Volkmar Riedel (45), Peter Bengsch (40) und Bernd Finkbeiner sowie die Gewinner der B-Klasse Olaf Höver (40), Jürgen Kesting (59) und Matthias Schmitz (59).

Die Sonderwertung „Nearest to the Pin“ gewann an der Bahn 17 Karsten Schümann mit 2,85 Metern und an der Bahn 14 Matthias Krahl mit 5,37 Metern.

Elterncafé im Kindergarten

Wendeburg. Das nächste Elterncafé „Café Klatsch“ der Fachstelle Frühe Hilfen des Landkreises Peine und der Gemeinde Wendeburg findet am Dienstag, 18. September, von 15.30 Uhr an im Kindergarten an der Braunschweiger Straße 10 in Wendeburg statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern bis zum sechsten Lebensjahr aus Wendeburg und den umliegenden Ortschaften. Auf Wunsch erhalten die Eltern Beratung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei. Für die Betreuung der Kinder ist gesorgt.

Nähere Informationen über das Elterncafé gibt Ulrike Hlawka, Leiterin des Kindergartens, unter ☎(05303) 1500.

Wanderung mit Sport und Spiel für Jung und Alt

Mehr als 60 Meerdorfer sind beim Aktionstag der Bürgersöhne dabei und haben viel Spaß.

Meerdorf. Zu einer Wanderung mit Sport und Spiel für Jung und Alt durch die Meerdorfer Feldmark zum Tadenshaus hatten die Meerdorfer Bürgersöhne für Sonntag eingeladen. Mehr als 60 Teilnehmer waren morgens am Meerdorfer Ortsrand zur Stelle, um mitzumachen. Die jüngste Teilnehmerin war gerade ein Jahr alt geworden. Und einige hatten ihre Hunde mitgebracht, Dackel und Terrier.

Die Organisatoren Jörg Schneider, Lutz Nolte, Maik Herberg, Marco Schneider, Kalle Seddig, Thomas Kretschmer und Jochen Hansmann hatten sich für den Weg zum Tadenshaus einige Spiele ausgedacht, zum Beispiel einen Gummistiefel-

wettwurf, der von den drei gebildeten Wandergruppen bewältigt werden musste.

Höhepunkt war ein Tauziehen der Mannschaften gegeneinander. „Es gab zwar sportliche Gewinner und Verlierer, jedoch erhielten alle drei Mannschaften die gleichen Preise“, berichten die Organisatoren.

Am Tadenshaus bereiteten Lutz Nolte, Maik Herberg und Thomas Kretschmer Pfannen- und Suppengerichte zu und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Den Heimweg traten dann alle mit dem „Trecker-taxi“ von Eckhardt und Maximilian Grobe an.

Jochen Hansmann machte auf



Beim Tauziehen am Meerdorfer Aktionstag.

FOTO: BÜRGERSÖHNE

die nächste Aktion am Tadenshaus aufmerksam: das Waldkonzert am Sonntag, 23. September. Hansmann wünscht sich, dass bei

der lehrreichen und unterhaltsamen Musikveranstaltung noch mehr Meerdorfer teilnehmen als bisher.